

Protokoll
Mitgliederversammlung
GDCh-Fachgruppe Chemie & Energie

www.gdch.de/chem-energ
24. Mai 2023 – Pfinztal & ONLINE

1. Begrüßung
Tagesordnung
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2021

N. Bottke begrüßt alle Teilnehmenden. Die Tagesordnung und das Protokoll der vorangegangenen Mitgliederversammlung werden einstimmig und ohne Änderungen angenommen.

2. Der Vorstand 2022-2025 stellt sich vor

Die anwesenden Mitglieder des FG-Vorstandes stellen sich nochmal vor (Nils Bottke, Anna Fischer, Günter Schmid, Rainer Weber, Anna Mechler, Malte Behrens, abwesend: Stefan Kaskel). Die studentische Vertretung (Ida Dinges) stellt sich erstmalig vor.

3. Bericht des Vorstands

Die Folien zu Status und Entwicklung der FG Chemie & Energie werden von N. Bottke vorgestellt. Dabei werden als thematische Schwerpunkte der aktuellen Amtsperiode (2022-2025) folgende Punkte hervorgehoben:

- a) Brückenschlag zwischen Hochschule und Industrie
- b) Kooperationen mit anderen GDCh-FGs
- c) Nachwuchsförderung
- d) Geschlechtergerechtigkeit, Förderung weiblicher FG-Mitglieder

Die Einbindung junger Mitglieder bleibt erklärtes Ziel des Vorstandes; auf der aktuellen FG-Tagung in Pfinztal wird ein Promotionspreis verliehen.

Die Mitgliedschaft der FG ist um 2% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, stetiges Wachstum ist erkennbar. Die FG besteht zu knapp über der Hälfte aus studentischen (48%) und Jungmitgliedern (8%).

Die finanzielle Situation der Fachgruppe ist sehr stabil.

4. Fachgruppen-Veranstaltungen

Die FG gestaltet eine Session beim GDCh-Wissenschaftsforum 2023 im September in Leipzig neben der aktuellen FG-Tagung im Pfinztal. Darüber hinaus ist ein (virtueller) Stammtisch in Vorbereitung (siehe 5.2).

5. Diskussion/Anregungen aus der Mitgliedschaft

5.1 Allgemein

Lob für den neuen Vorstand für die Ausrichtung der aktuellen FG-Tagung in Pfinztal mit der Bitte, dass Werbung, Marketing und Kommunikation zukünftig deutlicher und präsenter werden sollten. Als Vorschlag wird beispielsweise der potentielle Zugang zu anderen FG-Verteilern vorgebracht. Darüber hinaus wird vorgeschlagen, die Zusammenarbeit mit den regionalen JCFs zu stärken, um jüngere Studierende auch außerhalb der FG und GDCh zu erreichen.

Vorschlag (I. Dinges): Einrichten einer allgemeinen Kontakt-Mailadresse für die FG-Mitglieder, die gemeinsam vom Vorstand verwaltet wird. Alternativ kann ein Vorstandsmitglied als allgemeine Anlaufstelle für Ideen, Anregungen oder ähnliches auf der Homepage ausgewiesen und per FG-Verteiler kommuniziert werden.

Sammlung thematisch naher Fachgruppen für zukünftige Zusammenarbeit: Elektrochemie, Nachhaltige Chemie, Festkörperchemie & Materialforschung, Fluorchemie sowie Vereinigung Chemie und Wirtschaft (VCW).

Es wird darum gebeten, die Identität der FG zukünftig deutlicher zu kommunizieren. Im Zuge dessen wird auf den u.a. zu diesem Zweck erstellten, neuen FG-Flyer aufmerksam gemacht.

Weiterhin wird über das Alleinstellungsmerkmal der FG gesprochen, insbesondere die „maximale Menge an Schnittmengen“ mit anderen FGs und Tätigkeitsbereichen rund um Chemie & Energie wurden dabei hervorgehoben.

5.2 FG-Stammtisch

Die Idee des FG-Vorstandes, einen Stammtisch für die FG einzurichten, wird begrüßt und dessen Ausgestaltung diskutiert, was im Folgenden zusammengefasst ist.

Der Stammtisch sollte im Angesicht der großen Angebotsvielfalt der GDCh und ihrer FGs ein Alleinstellungsmerkmal haben. Dafür wird eine systemische Betrachtungsweise von Chemie & Energie (Industrie, Politik, Skalen) vorgeschlagen.

Es werden konkrete Themenstammtische über den Networking-Charakter hinaus diskutiert, die sich aus Impulsvorträgen und Diskussionsforum zusammensetzen sollen. Themenvorschläge:

- a) **Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS)**
- b) **Quantitative Betrachtungen von Energievektoren**, welcher könnte sich durchsetzen?
(Bsp: Wie viel H₂ bekommen und brauchen wir über Elektrolyse? Rohstoffverfügbarkeit von Lithium, wie weit kommen wir damit bei der Energiespeicherung?)
- c) **Betrachtung von Rohstoffen und Kreisläufen**: Was sind kritische Edukte und Produkte in der chemischen Industrie, was kostet wie viel Energie?
- d) **Energiewende** ist ein politisches Thema, das sich lokal bzw. regional unterscheidet – Betrachtung des großen Ganzen und Diskussion von Auslandsperspektiven.
(Bspw. mit Vertretern aus der politischen Perspektive auf Bundes- und/oder EU-Ebene, Zukunftsaussichten der Regularien)

Andere, allgemein formulierte Erwartungen an einen FG-Stammtisch:

- a) Austausch über die fachliche Perspektive hinaus – was gibt es bei der Energiewende gesondert bzw. über die Chemie hinaus?
- b) Netzwerken soll nicht den hauptsächlichen Mehrwert darstellen.

6. Verschiedenes

Ideen für weiterführendes Engagement der FG

- a) Die FG könnte sogenannte Namensvorlesungen bzw. finanzierte Vortragsreisen ausloben, die dann mit den GDCh-Ortsverbänden ausgerichtet und beworben werden.
(Beispiel: Rudolf-Hoppe-Vorlesung der GDCh-FG Festkörperchemie & Materialforschung)
- b) Könnte die FG zur gezielten Nachwuchsförderung Reisestipendien an Arbeitsgruppen transferieren, die dann Studierende dafür auswählen?